

Regierung nicht von ungefähr kommen, sondern daß jeder einzelne Genosse aktiv daran arbeiten muß, unsere Partei enger mit den Massen zu verbinden und das Vertrauen zur Regierung zu festigen.

Es gilt die Sorgen und Nöte der Menschen zu erkennen und bestehende Mängel und Schwierigkeiten zu beseitigen. Gerade dies ist besonders notwendig, da man das Vertrauen der Menschen nicht gewinnen kann, indem man schlechte Zustände lediglich feststellt, sondern man muß die bestehenden Mißstände beseitigen und die Zustände im Sinne unserer Entwicklung verändern.

Im Braunkohlenwerk Unseburg wurde beispielsweise festgestellt, daß sich die Kumpel über mangelnde Warmwasserversorgung der Waschkaue beklagten. Die erforderlichen Materialien, um diesen Mißstand zu beheben, lagen bereits im Betrieb. Es fehlte jedoch an den zur Montage des Heizkessels erforderlichen Fachkräften. Sofort, nachdem diese Tatsachen festgestellt waren, wurde die Verbindung mit dem VEB Maschinen- und Apparatebau Staßfurt, aufgenommen, welcher sich auch bereit erklärte, umgehend vier Heizungsmonteuere zur Montage der Anlage in das Braunkohlenwerk zu entsenden.

Ähnlich war die Lage in der Versorgung der Kumpel mit Arbeitsschutzkleidung. Auch hier wurde sofort über den Rat des Kreises Staßfurt Abhilfe geschaffen. Diese schnelle und unbürokratische Hilfe hat wesentlich mit dazu beigetragen, die Arbeitsfreudigkeit der Kumpel zu heben, das Vertrauen zur Partei und zur Regierung zu festigen.

Zusammenfassend muß über den Einsatz der Parteibeauftragten gesagt werden, daß durch diesen Einsatz unsere Partei und unsere Staatsmacht gestärkt und daß das Vertrauen der Werktätigen zur Partei und zur Regierung gefestigt wurde. Ich denke, daß die Methode des Einsatzes von Parteibeauftragten von unserer Partei beibehalten werden muß, denn sie bietet die Möglichkeit der direkten operativen Anleitung in besonderen Schwerpunkten und gibt uns genaue Informationen über die jeweilige Lage für unsere übergeordneten Parteiorgane. Es wäre jedoch angebracht, in Zukunft sofort nach Auftreten von Schwierigkeiten Parteibeauftragte einzusetzen und nicht erst, wenn bereits größerer Schaden eingetreten ist. Sicher ist, daß jeder einzelne Genosse Parteibeauftragte und auch unsere übergeordneten Leitungen sehr viel aus diesem Einsatz gelernt haben, so daß man